

soll eine Versammlung der Mitglieder des neuen Vereins zur definitiven Konstituierung desselben und Wahl des Vorstandes einberufen werden.

Berlins Bettelsäulen. — Das öffentliche Anschlagwesen Berlins ist auf weitere zehn Jahre an die dortige Firma Rauck & Hartmann für eine jährliche Pacht von 255 000 M. vergeben worden. Die bisherige Pacht betrug 50 000 M.

Der Wortlaut der Firmen in Rußland. — Das russische Finanzministerium hat verfügt, daß alle Handelshäuser in Zukunft ihre Geschäfte unter der Firma der faktischen und verantwortlichen Besitzer zu führen haben. Dabei soll jedoch in Erwägung besonderer Umstände — der Berühmtheit einer alten Firma u. s. w. — den Nachfolgern gestattet sein, ihre Geschäfte auch unter der Firma nicht mehr im Besitz der Handlung befindlicher Personen zu führen, derart aber, daß der Name der verantwortlichen Personen auf den Schildern, Formularen und allen Handelsdokumenten vorangestellt wird.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Konservatives Wochenblatt.

Zeitschrift

für

Politik, Volkswirtschaft, kirchliches Leben, Litteratur und Kunst.

[12481]

Mit dem 1. April d. J. geht dieses hervorragende Parteiblatt in meinen Verlag über.

Die erfreuliche Aufnahme, welche diese vornehme Wochenchrift in denjenigen Kreisen gefunden, in welchen ihre Verbreitung in Aussicht genommen war, das Interesse, welches die Freunde derselben wiederholt bewiesen, und die stets steigende Anzahl der Leser geben dem Blatte die Garantien einer fortschreitend günstigen Entwicklung.

Die festen Beziehungen des Blattes zu der Leitung der konservativen Partei sichern dessen politischem Teil stets eine besondere Bedeutung.

Nach wie vor wird es das Bestreben der Redaktion sein, die schwebenden Beifragen je nach ihrer Bedeutung eingehend zu würdigen, und die aus der Tagespresse gewonnenen oft verwirrenden Eindrücke unter dem Gesichtspunkt einer wahrhaft konservativen Anschauung zu klären und dauernd festzuhalten.

Für die Bearbeitung der volkswirtschaftlichen und kulturhistorischen u. Fragen sind, ebenso wie für die Vertretung von Kunst und Litteratur fach- und sachkundige Kräfte als Mitarbeiter gewonnen.

Auch das Feuilleton wird wie bisher angemessen gepflegt werden, und in der Wochenschau über die Tagesereignisse und Zeitströmungen der feste Rahmen gegeben für den Spiegel der Zeit.

Das „Konservative Wochenblatt“ erscheint jeden Sonnabend.

achtundjüngster Jahrgang.

Preis pro Quartal 3 M. ord., 2 M. 25 J. no. und 11/10.

Insertionspreis pro Zeile 50 J.

Anerkannt wirksames Insertionsmittel!

Probenummern bitte von mir zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48,
Wilhelmstr. 119/120.

Wilhelm Fleib
(Gustav Schuhr.)

P. P.

[12544]

Ich gestatte mir ergebenst anzuzeigen, daß die am hiesigen Plage unter der Firma

Max Kott

bestehende Musikalien-Sortiments- und Verlags-Handlung mit allen Aktiva und Passiva in meinen Besitz übergegangen ist.

Der bisherige stille Teilhaber Herr Schüppel wird auch fernerhin als solcher in dem Geschäft verbleiben.

Meine Vertretung in Leipzig hat wie bisher Herr Rob. Forberg übernommen und wird derselbe stets mit genügenden Geldmitteln versehen sein, um alle Barsendungen einzulösen.

Die Regelung der Aktiva und Passiva wird zur bevorstehenden Ostermesse pünktlich erfolgen.

Gestützt auf langjährige Erfahrung, welche ich mir in den geachteten Handlungen der Herren W. Fürstner in Berlin, G. Thies in Darmstadt und J. A. Böhme in Hamburg erworben, wird es mein Bestreben sein, das Geschäft in der bisherigen Weise weiter fortzuführen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im März 1891.

Wilhelm Thies
i/Sa.: Max Kott.

[12545]

Solingen, 20. März 1891.

Mit meiner hier unter der Firma meines Namens bestehenden Agentur für katholische Verlagswerke verbinde ich eine

Sortimentsbuchhandlung,

welche in direkten Verkehr mit dem geehrten Verlagshandel tritt.

Herrn R. Giegler's Sortiment in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Kommission für diesen Platz zu übernehmen.

Unverlangte Zusendungen sind mir nicht erwünscht; dagegen erbitte rechtzeitige Einsendung aller Rundschreiben, Anzeigen u.

Hochachtungsvoll

August Ebendorf.

Verlags-Veränderung.

[11539]

Das im Verlage von Otto Reich in Berlin S.W. im vorigen Jahre in 2. Auflage erschienene Werk:

Aufi g'schaut nit obi foll'n.

Humoristische Gedichte in oberbayerischer Mundart

von Al. Mair.

Geb. 2 M.; geb. 2 M. 75 J.

ist mit heutigem Tage in unseren Verlag übergegangen*) und bitten wir fernerhin Bestellungen an uns richten zu wollen.

Diese frischen, dem oberbayerischen Volkscharakter abgelauchten Dialektgedichte Mair's sind von der Presse in so hervorragend günstiger Weise besprochen, daß es einer weiteren Empfehlung nicht bedarf und Freunde von alpiner Litteratur immer Käufer sind.

Wir liefern in Rechnung mit 30% und 13/12, gegen bar mit 40% und 7/6 Exemplare.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, den 11. März 1891.

B. Richter's Verlag.

*) Wird bestätigt:

Otto Reich, Musikverlag in Berlin.

[12427]

Die Herren Verleger

erlaube ich mir hiermit wiederholt und dringend aufmerksam zu machen, daß alle Sendungen an meine Zweiggeschäfte Ostrau, Prerau und Schönberg

auf Konto Olmütz

zu buchen sind.

Wien.

Ed. Hölzel.

[12536]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma:

Conr. Theisen

eine Buch- und Musikalienhandlung begründet habe.

Ich ersuche Sie um gef. Zusendung Ihrer Rundschreiben, Kataloge u., unverlangte Sendungen aber zu unterlassen.

Herr Ed. Kummer in Leipzig hatte die Güte meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich Sie bitte, meinem jungen Unternehmen mit Vertrauen entgegenzukommen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Biersen, Rheinland, März 1891.

Conr. Theisen.